

windeln



Quartalsmitteilung
Q1 2022

windeln.de Konzern auf einen Blick

Leistungsindikatoren	Q1 2022	Q1 2021
Seitenaufrufe	5.612.283	3.748.275
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	93,5%	87,4%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	79,6%	69,1%
Aktive Kunden	275.728	282.804
Anzahl Bestellungen	147.702	115.919
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	1,7	1,7
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	58,23%	63,71%
Bruttoauftragswert (in EUR)	9.599.333	9.517.593
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	64,99	82,11
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	1,6%	2,3%
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	3,7%	3,6%
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	8,3%	8,7%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	23,2%	27,4%
Ertragslage		
Umsatzerlöse (in TEUR)	12.778	14.644
Bruttoergebnis vom Umsatz (in TEUR)	3.697	2.360
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	28,9%	16,1%
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	2.170	557
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	17,0%	3,8%
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-789	-3.461
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-6,2%	-23,6%
Finanzlage		
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (in TEUR)	686	-4.759
Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-37	-4
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit (in TEUR)	-209	1.236
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Konzern-Cash Flow)	440	-3.527
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in TEUR)	4.557	5.010
Sonstige Kennzahlen		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,16	-1,09
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,15	-0,93

Wesentliche Geschäftsvorfälle im ersten Quartal 2022

Außerordentliche Hauptversammlung

In einer Außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Januar 2022 wurde beschlossen, das Grundkapital der windeln.de SE zur Vorbereitung auf eine ordentliche Kapitalherabsetzung durch Einziehung von zwei Aktien herabzusetzen. Es wurde zudem beschlossen das Grundkapital der windeln.de SE im Wege einer ordentlichen Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 3 : 1 von EUR 16.567.485 um EUR 11.044.990 auf EUR 5.522.495 zum Zwecke der Deckung von Verlusten herabzusetzen. Diese Maßnahme soll auch dazu dienen, der Gesellschaft wieder die Möglichkeit zu eröffnen, durch Ausgabe von neuen Aktien Finanzmittel am Kapitalmarkt aufzunehmen. Durch die Zusammenlegung der Aktien verringert sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, ohne dass das Vermögen der Gesellschaft angetastet wird.

Weiterhin wurde beschlossen das herabgesetzte Grundkapital der Gesellschaft im Wege der ordentlichen Kapitalerhöhung gegen Bareinlage und mit mittelbarem Bezugsrecht der Aktionäre um bis zu EUR 7.000.000,00 zu erhöhen.

Zuletzt wurde eine Änderung des § 8 der Satzung (Aufsichtsrat, Zusammensetzung, Wahlen, Amtsdauer) beschlossen. Der Aufsichtsrat setzt sich demnach dauerhaft aus drei Mitgliedern zusammen (vorher sechs Mitglieder).

Kapitalherabsetzung

Am 22. Februar 2022 wurde die Kapitalherabsetzung in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der windeln.de SE beträgt seitdem EUR 5.522.495.

Amtsniederlegung Vorstand Matthias Peuckert

Am 18. März 2022 hat der Vorstandsvorsitzende und CEO Matthias Peuckert dem Aufsichtsrat mitgeteilt, dass er sein Amt mit Wirkung zum 31. März 2022 aus persönlichen Gründen niederlegt.

Verkürzte Abrechnungsperiode bei JD.com

Bisher haben wir Kundenzahlungen für Bestellungen auf der Plattform JD.com im Folgemonat ausgezahlt bekommen. Seit dem 1. März 2022 erhalten wir nun eine wöchentliche Auszahlung. Da das Bestellvolumen in den letzten Monaten deutlich zugenommen hat, mindert die Verkürzung des Abrechnungszeitraums die Höhe des gebundenen Kapitals und führt so zu einem positiven Effekt auf unseren Zahlungsmittelfluss.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Kapitalerhöhung

Der Vorstand der windeln.de SE hat am 28. März 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten für die von der Außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 28. Januar 2022 beschlossene ordentliche Kapitalerhöhung festgesetzt. So wurde festgelegt, dass das Grundkapital der Gesellschaft nach Maßgabe des Hauptversammlungsbeschlusses von EUR 5.522.495,00 um bis zu EUR 6.730.769,00 auf bis zu EUR 12.253.264,00 durch Ausgabe von bis zu 6.730.769 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) der Gesellschaft, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 und mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2021 (die „Neuen Aktien“) gegen Bareinlagen zu erhöhen. Der Bezugspreis je bezogener Neuer Aktie beträgt EUR 1,04. Die ursprüngliche Bezugsfrist begann am 31. März 2022 und sollte am 13. April 2022 enden.

Im Vorfeld der Kapitalerhöhung haben sich zwei Investoren im Rahmen von verbindlichen Verpflichtungsvereinbarungen gegenüber der Gesellschaft dazu verpflichtet, neue Aktien bis zu einer jeweils festgelegten Höchstzahl zum Bezugspreis zu erwerben. Insgesamt hat die Gesellschaft Verpflichtungsvereinbarungen in Bezug auf Neue Aktien im Gegenwert (auf Basis des Bezugspreises) von bis zu insgesamt EUR 5,5 Mio. erhalten.

Da die Investoren, die sich aufgrund der Verpflichtungsvereinbarungen zum Erwerb neuer Aktien verpflichtet haben, ihre Verpflichtungen derzeit aufgrund des COVID-19-bedingten Lockdowns in Teilen Chinas temporär nicht erfüllen können, hat der Vorstand, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die Bezugsfrist im April 2022 bis zum 11. Mai 2022 verlängert. Am 9. Mai 2022 wurde die Bezugsfrist erneut verlängert. Die Bezugsfrist endet nunmehr am 8. Juni 2022.

Neu bestellter Vorsitzender des Vorstands

Mit Wirkung zum 1. April 2022 wurde Bastian Salewsky zum neuen Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Der Vorstandsvertrag hat zunächst eine Laufzeit von einem Jahr. Bastian Salewsky übernimmt die Aufgabenbereiche von Matthias Peuckert.

Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ungeprüfte Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2021

Zum Zeitpunkt der Aufstellung der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2022 am 13. Mai 2022 hatte der Abschlussprüfer für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 noch keinen Bestätigungsvermerk erteilt. Hintergrund sind die wie zuvor beschriebenen wiederholten Verzögerungen bei der laufenden Kapitalerhöhung und der somit nicht erbrachte Nachweis für die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (sog. going concern). Der Vorstand erwartet, dass die Gespräche mit dem Abschlussprüfer nach erfolgreicher Umsetzung der Kapitalerhöhung abgeschlossen werden können und der Abschlussprüfer dann den Bestätigungsvermerk erteilen wird. Der Konzernabschluss wurde vom Aufsichtsrat demnach noch nicht gebilligt.

Bei den Vergleichszahlen im Abschnitt „Vermögenslage“ und in der Konzern-Bilanz in dieser Quartalsmitteilung handelt es sich demnach um nicht-testierte und nicht vom Aufsichtsrat gebilligte Zahlen aus dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021. Auch bei den Werten in der Zeile „Stand zum 1. Januar

2022“ der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung handelt es sich um nicht-testierte und nicht vom Aufsichtsrat gebilligte Zahlen aus dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021.

Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf das erste Quartal 2022

Aktuell verspürt der Konzern keine nennenswerten negativen Konsequenzen aus der COVID-19-Pandemie im operativen Geschäft. Mitarbeiter arbeiten vorwiegend von zu Hause, der Geschäftsbetrieb wird weiterhin vollständig aufrechterhalten.

Aufgrund der COVID-19-bedingten Ausgangssperre in Teilen Chinas musste jedoch die Bezugsfrist für die Kapitalerhöhung im zweiten Quartal 2022 verlängert werden. Die Investoren, die sich aufgrund der Verpflichtungsvereinbarungen zum Erwerb von neuen Aktien verpflichtet hatten, sind von dem lokalen Lockdown betroffen. Infolgedessen verzögerte sich die Aufstellung und Veröffentlichung des Konzern- und Jahresabschlusses 2021 der windeln.de SE und das Zulassungsprospekt für die im dritten Quartal 2021 ausgegebenen Aktien konnte nicht wie geplant im Mai 2022 nach Billigung durch die BaFin veröffentlicht werden.

Ertragslage

Die folgenden Ausführungen beziehen sich, sofern nicht anders ausdrücklich erwähnt, ausschließlich auf die Geschäftstätigkeit aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen, d. h. ohne das südeuropäische Bebitus Geschäft, welches vollständig in der Zeile „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ gezeigt wird.

Im ersten Quartal 2021 erzielte der Konzern **Umsatzerlöse** von TEUR 12.778 (Q1 2021: TEUR 14.644). Die Umsatzerlöse sind demnach im Vergleich zum ersten Quartal 2021 um TEUR 1.866 bzw. 13% gesunken. Der Rückgang ist vor allem auf das Segment Europa zurückzuführen. Die Umsatzerlöse in diesem Segment sind im Vergleich zur Vergleichsperiode um 1.746 bzw. 40% auf TEUR 2.665 gesunken (Q1 2021: TEUR 4.411). Um Kapital zu schonen, wurde das Bestandsniveau für DACH bewusst niedrig gehalten. Dadurch wurde im deutschen und Schweizer Shop kein attraktives Angebot offeriert. Aufgrund der Ukraine-Krise ist der Konsumwille zudem deutlich gesunken. Die Marketingkosten sind zwar auf dem Niveau des Vorjahres; da jedoch die Kosten pro Klick gestiegen sind, nehmen wir einen spürbaren Rückgang der Wirkung wahr. Die Umsatzerlöse des Segments China betragen TEUR 10.113 und sind damit leicht unter dem Vorjahr (Q1 2021: TEUR 10.233). Trotz hoher Nachfrage konnten die Umsatzerlöse wegen Angebotsknappheit nicht gesteigert werden. Im ersten Quartal 2021 hat windeln.de Hygieneartikel in Höhe von TEUR 765 an einen Firmenkunden verkauft. Eine ähnliche Transaktion hat in Q1 2022 nicht stattgefunden.

Die **Marge** (Bruttoergebnis vom Umsatz im Verhältnis zum Umsatz) ist im ersten Quartal 2022 um 12,8 pp auf 28,9% (Q1 2021: 16,1%) gestiegen. Im Segment Europa ist die Marge mit 18,9% auf dem Niveau des ersten Quartals 2021 (18,1%) geblieben. Die Marge im Segment China ist um 16,3 pp auf 31,6% gestiegen (Q1 2021: 15,3%). Das ist im Wesentlichen auf anhaltende Lieferschwierigkeiten unseres Hauptlieferanten zurückzuführen. Die daraus resultierende Angebotsverknappung führte im chinesischen Markt zu sehr starken Preissteigerungen, die sich entsprechend positiv auf unsere Marge auswirken. Zudem hat sich der Kundenmix von windeln.de hin zu Privatkunden verschoben. Die Margen sind hier deutlich höher als bei Transaktionen mit Zwischenhändlern.

Die **Vertriebskosten** sind im Berichtszeitraum um TEUR 960 bzw. um 23% auf TEUR 3.179 (Q1 2021: TEUR 4.139) gesunken. Zum einen trägt der Rückgang der Umsatzerlöse zu diesem Ergebnis bei. Des Weiteren ist der Rückgang im Wesentlichen auf Personalaufwendungen (Verringerung um TEUR 407 bzw. 29%), die Logistikkosten (Verringerung um TEUR 287 bzw. 23%) und Abschreibungen (Verringerung um TEUR 132 bzw. 84%) zurückzuführen. Auch die Marketingkosten sind leicht um TEUR 53 bzw. 10% gesunken. Die Lagermiete ist dagegen um TEUR 64 gestiegen.

Das Team in der chinesischen Tochtergesellschaft wurde ab Q2 2021 verkleinert. Bestimmte standardisierte Funktionen wurden zudem von Deutschland nach Rumänien verlagert. In kleinerem Umfang wurde auch das Personal in Deutschland und Rumänien reduziert. Die Personalaufwendungen fallen infolgedessen im ersten Quartal 2022 niedriger aus als im Vergleichszeitraum.

Der Rückgang der Logistikkosten ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Der Anteil von Lieferungen an unsere chinesischen Kunden aus unseren lokalen Zolllagern ist von 50% auf 57% gestiegen, was sich positiv auf die Logistikkosten auswirkt. Im März 2021 hatte der Umzug des Hauptlagers des Konzerns und der Wechsel des Lagerdienstleisters begonnen. In diesem Zusammenhang hatte der Konzern im März 2021 höhere Logistikkosten durch den parallelen Betrieb von zwei Lagern in Deutschland. Im März 2021 sind zudem einmalige Umzugskosten entstanden. Durch den Wechsel des Lagerdienstleisters hat sich die Kostenstruktur geändert, wodurch der Anteil der variablen Logistikkosten sinkt. Jedoch fallen im Gegenzug die Mietaufwendungen für das neue Lager höher aus.

Im vierten Quartal 2021 wurde das Projekt zum Outsourcing der Shoparchitektur aufgegeben. Damit zusammenhängende Nutzungsrechte wurden Ende 2021 wertberichtigt. Die Abschreibungen innerhalb der Vertriebskosten fallen im ersten Quartal 2022 daher niedriger aus als in der Vergleichsperiode.

Die **Verwaltungskosten** sind im Berichtszeitraum um TEUR 373 bzw. 22% auf TEUR 1.303 gesunken (Q1 2021: TEUR 1.676). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Personalaufwendungen (Verringerung um TEUR 205 bzw. 20%) und die Abschlussprüfungsgebühren (Verringerung um TEUR 84 bzw. 65%) zurückzuführen. Im ersten Quartal 2021 hatte der Vorstand der windeln.de SE noch drei Mitglieder. Im ersten Quartal 2022 bestand der Vorstand dahingegen aus zwei Mitgliedern. Die Personalaufwendungen fallen dementsprechend niedriger aus. Zudem hat sich der Personalbestand ab Q2 2021 weiter reduziert. Im ersten Quartal 2021 sind zusätzliche Aufwendungen aus der Jahresabschlussprüfung des Vorjahres angefallen. Entsprechende Aufwendungen sind im ersten Quartal 2022 nicht entstanden.

Im **sonstigen betrieblichen Ertrag** in Höhe von TEUR 67 (Q1 2021: TEUR 60) sind im Wesentlichen Währungserträge in Höhe von TEUR 53 enthalten (Q1 2021: TEUR 44). Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 80 (Q1 2021: TEUR 27) enthalten im aktuellen und im Vorjahr im Wesentlichen Währungsverluste.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** hat sich im ersten Quartal 2022 um TEUR 2.624 bzw. um 77% auf minus TEUR 798 (Q1 2021: minus TEUR 3.422) sehr stark verbessert. Die Marge des Konzerns hat sich deutlich verbessert. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sind deutlich gesunken.

Das **Finanzergebnis** beträgt im ersten Quartal 2022 minus TEUR 19 (Q1 2021: minus TEUR 27). Darin enthalten sind wie im Vorjahr im Wesentlichen Zinsaufwendungen für Leasingverträge.

Der **Aufwand aus der Steuerposition** in Höhe von TEUR 2 (Q1 2022: TEUR 2) resultiert wie im Vorjahr im Wesentlichen aus Ertragssteueraufwendungen in Tochtergesellschaften, die über keine steuerlichen Verlustvorträge verfügen.

Der den **aufgegebenen Geschäftsbereichen** zugeordnete Gewinn bzw. Verlust betrifft im Berichts- und im Vergleichszeitraum dem Geschäftsbereich Bebitus. Im ersten Quartal 2021 war der Geschäftsbereich Bebitus noch operativ tätig. Die Aufwendungen im ersten Quartal 2022 betreffen lediglich noch die Abwicklung des Geschäftsbereichs.

Finanzlage

Der Konzern hat im ersten Quartal 2022 einen **Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit** in Höhe von TEUR 686 (Q1 2021: Zahlungsmittelabfluss von TEUR 4.759) erwirtschaftet. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf die sehr starke Verbesserung des Periodenergebnisses von minus TEUR 4.057 auf minus TEUR 893 und die sehr starke Verbesserung des Nettoumlaufvermögens um TEUR 3.674 (Q1 2021: Verbesserung um TEUR 1.212) zurückzuführen. Letzteres ist auch auf die bestehende Angebotsknappheit von Milchpulver und den daraus resultierenden Abbau der Bestände des Konzerns zurückzuführen.

Der **Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit** beträgt TEUR 37 (Q1 2021: TEUR 4). Der Konzern hat im ersten Quartal 2022 in die Entwicklung neuer Software für das ERP-System investiert.

Der **Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** beträgt TEUR 209 (Q1 2021: Zahlungsmittelzufluss von TEUR 1.236). Der Konzern konnte im ersten Quartal 2021 aus einer Kapitalerhöhung Bruttoemissionserlöse von TEUR 1.428 erzielen. In diesem Zusammenhang sind im ersten Quartal 2021 Eigenkapitaltransaktionskosten von TEUR 76 gezahlt worden. Im Zusammenhang mit einer Kapitalherabsetzung im ersten Quartal 2022 hatte der Konzern Auszahlungen für Eigenkapitaltransaktionskosten in Höhe von TEUR 84. Der Konzern hatte im ersten Quartal 2022 weitere Auszahlungen von TEUR 101 für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Q1 2021: TEUR 83) und für Zinsen in Höhe von TEUR 19 (Q1 2021: TEUR 33), die im Wesentlichen aus den Leasingverbindlichkeiten resultieren.

Vermögenslage¹

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind um 2% auf TEUR 1.447 (31. Dezember 2021: TEUR 1.480) gesunken, was im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 102 zurückzuführen ist. Der Konzern hat im Dreimonatszeitraum 2022 ca. TEUR 37 in Verbesserungen des ERP-Systems investiert; das Projekt befindet sich zum 31. März 2022 noch in Entwicklung. Aus der Verlängerung eines Büromietvertrags resultierte zudem ein Zugang von TEUR 37.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind um 5% auf TEUR 10.278 (31. Dezember 2021: TEUR 10.797) gesunken. Das ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Vorräte um TEUR 620, der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um TEUR 228 und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 181 zurückzuführen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um TEUR 442 gestiegen. Der Rückgang der Vorräte ist vor allem auf Lieferschwierigkeiten des Hauptlieferanten zurückzuführen, wodurch die betreffenden Restbestände im ersten Quartal 2022 deutlich abgebaut wurden. In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind Werbekostenzuschüsse und debitorische Kreditoren enthalten. Beide sind zusammen um TEUR 232 gesunken, was im Wesentlichen auf die Zahlung von Jahresboni zurückzuführen ist. Zudem sind nach der Aufgabe des Geschäftsbereichs Bebitus die entsprechenden Lieferantenbeziehungen eingestellt worden, so dass hierfür keine Werbekostenzuschüsse mehr abgegrenzt werden. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist sowohl auf den Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorquartal, die Aufgabe des Geschäftsbereichs Bebitus Ende 2021 als auch den verkürzten Abrechnungszyklus durch JD.com (siehe oben) zurückzuführen. Bezüglich der Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verweisen wir auf die Finanzlage.

Das **Eigenkapital** hat sich zum 31. März 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 um TEUR 971 verringert. Das ist im Wesentlichen auf die Verluste im ersten Quartal 2022 in Höhe von TEUR 893 zurückzuführen. Dem Konzern sind aus der Kapitalherabsetzung zudem Transaktionskosten von TEUR 83 entstanden. Die Kapitalherabsetzung wurde im Februar 2022 durchgeführt. Infolgedessen sanken das gezeichnete Kapital und der Verlustvortrag jeweils um TEUR 11.045.

Die **langfristigen Schulden** sind um 4% auf TEUR 1.282 (31. Dezember 2021: TEUR 1.334) gesunken. Das ist im Wesentlichen auf die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Leasingverträgen zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Schulden** sind um 6% auf TEUR 8.013 (31. Dezember 2021: TEUR 7.542) gestiegen. Das ist im Wesentlichen auf den stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 407 und auf den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen um TEUR 372 zurückzuführen. Die sonstigen Rückstellungen sind um TEUR 106 und die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sind um TEUR 101 gesunken. windeln.de hat Ende März 2022 Zahlungen von Zwischenhändlern vereinnahmt. Da die Ware erst Anfang April 2022 abgeholt wurde, werden diese Zahlungen zum 31. März 2022 als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen. Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten ist auf den Verbrauch von Rückstellungen für belastende Verträge im Zusammenhang mit der Aufgabe des Bebitus Geschäfts im ersten Quartal 2022 zurückzuführen. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sinken gegenüber dem 31. Dezember 2021 aufgrund von getätigten Zahlungen.

¹ Die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2021 sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Quartalsmitteilung nicht vom Abschlussprüfer testiert und noch nicht vom Aufsichtsrat gebilligt.

Ertragslage der Segmente

TEUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse				
Europa	2.645	7.079	-4.434	-63%
<i>davon fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	2.665	4.411	-1.746	-40%
<i>davon aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	-20	2.668	-2.688	-101%
China	10.113	10.233	-120	-1%
Operativer Deckungsbeitrag	2.153	616	1.537	250%
Europa	-215	-238	23	-10%
<i>davon fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	-198	-297	99	-33%
<i>davon aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	-17	59	-76	-129%
China	2.368	854	1.514	177%

Überleitung auf bereinigtes EBIT

TEUR	Q1 2022	Q12021	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-798	-3.422	2.624	-77%
bereinigt um anteilsbasierte Vergütung	9	-39	48	-123%
Bereinigtes EBIT aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-789	-3.461	2.672	-77%

Konzern Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	12.778	14.644
Umsatzkosten	-9.081	-12.284
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.697	2.360
Vertriebskosten	-3.179	-4.139
Verwaltungskosten	-1.303	-1.676
Sonstige betriebliche Erträge	67	60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-80	-27
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-798	-3.422
Finanzerträge	0	0
Finanzaufwendungen	-19	-27
Finanzergebnis	-19	-27
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-817	-3.449
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-819	-3.451
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-74	-606
PERIODENERGEBNIS	-893	-4.057
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn umgegliedert werden können:</i>		
Unterschiede aus Währungsumrechnung	5	3
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	5	3
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-888	-4.054
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,16	-1,09
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,15	-0,93

Konzern-Bilanz

Vermögenswerte		
TEUR	31.03.2022	31.12.2021 ²
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	276	241
Sachanlagen	974	1.035
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	109	109
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	86	94
Latente Steueransprüche	2	1
Summe langfristige Vermögenswerte	1.447	1.480
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen	3.599	4.219
Geleistete Anzahlungen	32	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	583	764
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	786	1.014
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	719	676
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.557	4.115
Summe kurzfristige Vermögenswerte	10.278	10.797
BILANZSUMME	11.275	12.277
Eigenkapital und Schulden		
TEUR	31.03.2022	31.12.2021 ²
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.522	16.567
Kapitalrücklage	174.771	174.854
Bilanzverlust	-177.878	-188.030
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	15	10
Summe Eigenkapital	2.430	3.401
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	55	48
Finanzverbindlichkeiten	1.227	1.286
Summe langfristige Schulden	1.282	1.334
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	252	358
Finanzverbindlichkeiten	303	313
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.447	4.040
Erhaltene Anzahlungen	1.173	801
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.469	1.570
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	366	460
Summe kurzfristige Schulden	8.013	7.542
BILANZSUMME	11.725	12.277

² Die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2021 sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Quartalsmitteilung nicht vom Abschlussprüfer testiert und noch nicht vom Aufsichtsrat gebilligt.

Konzern-Kaptialflussrechnung

TEUR	3M 2022	3M 2021
Periodenergebnis	-893	-4.057
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte	3	156
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf Sachanlagen	99	127
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	-106	9
zahlungsunwirksame Erträge (-) oder Aufwendungen (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	9	-39
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	4	35
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	620	-1.808
Zunahme (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-26	395
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181	141
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	192	-187
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	407	1.508
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	372	-720
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	-197	-351
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	-
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	19	32
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	2	2
Ertragsteuerzahlungen (-) / -erstattungen (+)	-	-2
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	686	-4.759
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-37	-
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	0	-4
Erhaltene Zinsen (+)	0	0
Mittelzu- / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-37	-4
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	-	1.428
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung	-84	-76
Tilgung (-) von Leasingverbindlichkeiten	-101	-83
Tilgung (-) von finanziellen Verbindlichkeiten	-5	-
Gezahlte Zinsen (-)	-19	-33
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-209	1.236
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	4.115	8.530
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	440	-3.527
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2	7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.557	5.010

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Unterschiede aus Währungsumrechnung	Sonstiges Ergebnis	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2022³	16.567	174.854	-188.030	3	7	10	3.401
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-893	-	5	5	-888
Kapitalherabsetzungen	-11.045	-	11.045	-	-	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionskosten	-	-84	-	-	-	-	-84
Anteilsbasierte Vergütung	-	1	-	-	-	-	1
Stand zum 31. März 2022	5.522	174.771	-177.878	3	12	15	2.430
Stand zum 1. Januar 2021	10.982	173.714	-174.482	3	-14	-11	10.203
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-4.057	-	3	3	-4.054
Kapitalerhöhungen	1.098	330	-	-	-	-	1.428
Transaktionskosten	-	-76	-	-	-	-	-76
Anteilsbasierte Vergütung	-	-48	-	-	-	-	-48
Stand zum 31. März 2021	12.080	173.920	-178.539	3	11	8	7.543

Redaktion und Kontakt

windeln.de SE
 Stefan-George-Ring 23
 81929 München, Deutschland
 corporate.windeln.de

Corporate Communications

E-Mail: investor.relations@windeln.de

Konzeption, Text, Layout und Satz

windeln.de SE

Bildnachweis

Shutterstock, iStock, Unsplash

³ Die Werte in der Zeile „Stand zum 1. Januar 2022“ sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Quartalsmitteilung nicht vom Abschlussprüfer testiert und noch nicht vom Aufsichtsrat gebilligt.



windeln.de